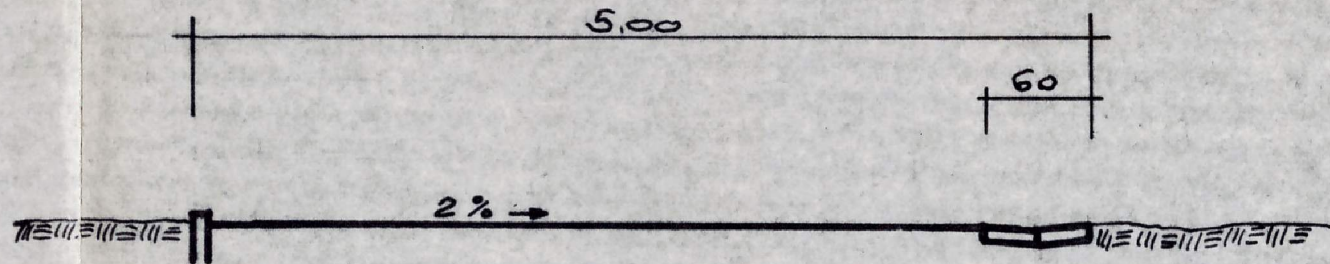


STRASSENPROFIL

M. 1: 50



Bebauungsplan (Satzung)

"Krippen"

der Gemeinde Hülzweiler

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBI. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 23.4.71 beschlossen.

Der Geltungsbereich des jetzigen Bebauungsplanes erfaßt die Parzellen des bereits rechtskräftigen Bebauungsplanes "Krippen" vom 6. Nov. 1962, genehmigt am 4. Juni 1964, Az.: IV A-6-100/2/64-Wü/Gü.

Nach Erlangung der Rechtskraft des jetzigen Bebauungsplanes "Krippen" vom tritt der rechtskräftige Bebauungsplan "Krippen" vom 6. November 1962 außer Kraft.

-4. DEZ. 1972

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Hülzweiler durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle - Saarlouis.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|---|--|
| 1. Geltungsbereich | siehe Zeichnung |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | allgemeines Wohngebiet |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | * siehe § 4 (2) BauNVO |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Kleintierställe, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe |
| 2.2 Baugebiet | entfällt |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | entfällt |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | entfällt |
| 2.3 Baugebiet | entfällt |
| 2.3.1 zulässige Anlagen | entfällt |
| 2.3.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | entfällt |
| 2.4 Baugebiet | entfällt |
| 2.4.1 zulässige Anlagen | entfällt |
| 2.4.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | entfällt |
| 3. Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | siehe Zeichnung |
| 3.2 Grundflächenzahl | siehe Zeichnung |
| 3.3 Geschosflächenzahl | siehe Zeichnung |
| 3.4 Baumaßzahl | entfällt |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | entfällt |
| 4. Bauweise | offene |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | siehe Zeichnung |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | entfällt |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke | ca. 542 qm |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden) | nach besonderer Einweisung |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen. Sie können auch auf der Nachbargrenze errichtet werden. |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | entfällt |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | entfällt |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | gesamter Geltungsbereich |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | entfällt |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | entfällt |
| 15. Verkehrsflächen | siehe Zeichnung |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | nach besonderem Plan |
| 17. Versorgungsflächen | entfällt |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | entfällt |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen | entfällt |

20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe

entfällt
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen

entfällt
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

entfällt
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen

entfällt
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen

entfällt
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engen räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind

entfällt
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beeinträchtigen von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung

entfällt
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Der Vorgarten ist als Ziergarten anzulegen
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern

entfällt

- * 1. Wohngebäude,

2. für die Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,

3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

Aufnahme

von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Amtsbl. S. 293).

entfällt

Aufnahme

von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Amtsbl. S. 293).

entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind

entfällt
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind

entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht

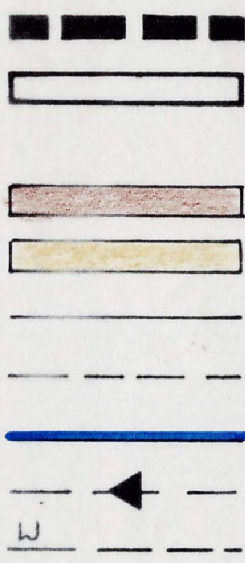
Gesamter Geltungsbereich
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

entfällt

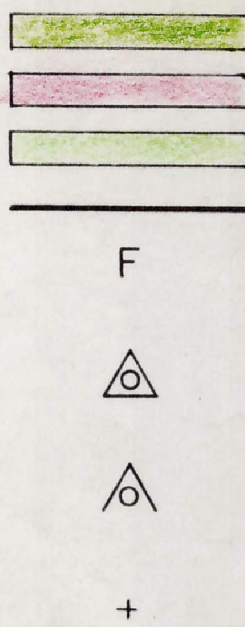
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

1. entfällt
2.

Planzeichen-Erläuterung



Geltungsbereich
Bestehende Gebäude
Bestehende Strassen
Geplante Strassen
Bestehende Grundstücksgrenzen
Geplante Grundstücksgrenzen
Baugrenze
Entwässerungsrichtung
Wasserleitung
offene Bauweise



Vorgarten
Überbaubare Fläche
nicht überbaubare Fläche
Strassenbegrenzungslinie
Fussweg
Einzel-u. Doppelhäuser
Einzelhäuser
Kreuz
Abbruch

Z Geschosszahl
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
SO Sonderbaugebiet

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom - 1. AUG. 1972
bis 31. AUG. 1972... Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat
am - 4. DEZ. 1972... beschlossen.



Hülzweiler, den - 4. DEZ. 1972... 197..
Der Bürgermeister:

Der Bebauungsplan hat gemäss § 11 BBauG genehmigt. 27. FEB. 1973

SAARLAND Minister des Innern

Der Minister des Innern Landesbaubehörde -
- Oberste Landesbaubehörde -
EA-4-3094/73
Rec/Jo-
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 7. Nov. 1973... ortsüblich
bekanntgemacht.

Schnalbach, den 7. Nov. 1973... 1973..
Der Bürgermeister:

i. b. Müller
1. Beigeordneter

DER LANDRAT DES LANDESDISTRICTS SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: HÜLZWEILER AMTSGEBIET: _____

BEBAUUNGSPLAN

" KRIPPEN "

Maßstab: 1 : 500

Gezeichnet: Focher

Gezeichnet: Hauer

Blatt:

Saarland, DEN 23. 2. 1972

Hauer

SAARLAND
KREISBAUAMT